

Bachelorstudiengang Linguistik

Wintersemester 2020/21

Stand: 26.10.2020

Erstsemestereinführungen (online)

BA-Studiengang Linguistik – Einführung I

Informationen zum Aufbau, zu Inhalten, zu Prüfungsmodalitäten und zur Moduleinschreibung

Gereon Müller

Mittwoch, 13. Oktober 2020, 11:15-12:45 Uhr

Der URL zur Veranstaltung wird zeitnah auf unserer [Homepage](#) bekannt gegeben.

BA-Studiengang Linguistik – Einführung II

Informationen zum Studium, Hilfe bei der Moduleinschreibung

Fachschaft FaRaLing

Mittwoch, 13. Oktober 2020, 13:15-14:45 Uhr

Der URL zur Veranstaltung wird zeitnah auf unserer [Homepage](#) bekannt gegeben.

Modulempfehlungen für Erstsemester

Belegen Sie die Module *Einführung in die Linguistik* (04-006-1001) und *Empirische Grundlagen* (04-006-1004); für die anderen Kernfachmodule fehlen Ihnen noch die Voraussetzungen.

Als drittes Modul empfehlen wir Ihnen ein Sprachmodul (s. [Hinweise](#)) oder ein Wahlpflichtmodul.

MODULEINSCHREIBUNG

**Die Einschreibung erfolgt ausschließlich online
über das Einschreibesystem **TOOL**
in der Zeit vom **7.10.20 (12:00 Uhr)** bis **14.10.20 (17:00 Uhr)****

- Das Angebot für den Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften finden Sie in [Almaweb](#)
- Das Angebot für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen finden Sie in [Almaweb](#)
- Das Angebot für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen finden Sie in [Almaweb](#)

(In Almaweb werden diese Angebote für das WS 2020/21 im September schrittweise eingepflegt)

Form der Lehrveranstaltungen

Aufgrund der gegebenen Hygienebedingungen können nur Veranstaltungen mit kleinen Gruppen von Studierenden als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Aufgrund der Eigendynamik der pandemiebedingten Situation werden wir vermutlich erst unmittelbar vor Beginn der Vorlesungszeit wissen, ob und wie sich die Präsenz- bzw. Hybridlehre gestalten lässt.

Aktuell gehaltene Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

MODUL 04-006-1001**EINFÜHRUNG IN DIE LINGUISTIK**

(auch fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende
der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik=Pflichtmodul)

Linguistische Grundlagen**Gereon Müller**

V 1. Sem. 2 SWS

Di 11:15-12:45 Hörsaalgebäude (HSG), HS 20

Die Vorlesung führt ein in die Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft, mit einem Schwerpunkt auf der Grammatik (als dem Kern einer jeden Sprache) mit ihren vier Hauptdisziplinen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik.

Voraussetzungen: Kenntnis elementarer grammatischer Konzepte wie Subjekt, Objekt, Prädikat, Nominativ, Dativ, Substantiv, Partizip, prädikativer und attributiver Gebrauch von Adjektiven, usw.

Dieses Wissen vermittelt z.B.: Helbig, Gerhard & Joachim Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht (viele Auflagen, ursprünglich: VEB Verlag Enzyklopädie: Leipzig).

Lit.: - O'Grady, William, Michael Dobrovolsky & Francis Katamba (1997): Contemporary Linguistics. An Introduction. Longman.

Dazu wird zu Semesterbeginn ein Vorlesungsskript verfügbar gemacht.

Linguistische Grundlagen**Felicita Andermann**

Tut 1. Sem. 2 SWS

Nora Geppert

fakultativ

Eleonore Laubenstein*Zeit und Ort zum Semesterbeginn*

Tutorium zur Vorlesung

Formale Grundlagen**Fabian Heck**

V 1. Sem. 2 SWS

Di 13:15-14:45 HSG, HS 20

Die Vorlesung führt in für die Linguistik grundlegende Bereiche der mathematischen Logik und der Mengentheorie ein. Anhand von semantischen Analysen natürlichsprachlicher Sätze werden vor allem die Methoden der Aussagenlogik ("Statement logic") und der Prädikatenlogik ("Predicate Logic") eingeübt. Themen sind u.a.: Grundbegriffe der Mengentheorie; mathematische und semantische Funktionen; semantisches Enthaltensein und logische Folgerungsrelation; wahrheitsfunktionale Konnektoren; Prädikat-Argument-Strukturen; Quantor-Skopos-Strukturen; semantische Repräsentationen in Prädikatenlogik;

Lit.: Skript (wird zu Semesterbeginn auf die Kurswebseite gestellt)

- Partee, B. H., ter Meulen, A. & Wall, R. E. (1990). Mathematical Methods in Linguistics. Dordrecht: Kluwer

Formale Grundlagen**Johanna Fürstenau**

Tut 1. Sem. 2 SWS

Robin Ortlepp*Zeit und Ort zum Semesterbeginn***Justina Schindler**

Tutorium zur Vorlesung

MODUL 04-006-1004**EMPIRISCHE GRUNDLAGEN**

(auch fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende
der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik=Pflichtmodul)

Quantitative Methoden**Michael Frazier**

V 1. Sem. 2 SWS

Di 15:15-16:45 HSG, HS 4

Die Vorlesung wird z. T. in englischer Sprache gehalten.

Die LV führt in Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften, insbesondere des Experiments, unter besonderer Berücksichtigung psycholinguistischer Fragestellungen ein. Neben den Grundlagen des experimentellen Arbeitens werden auch Kenntnisse in deskriptiver Statistik und die Logik inferenzstatistischer Verfahren vermittelt.

Quantitative Methoden

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ
Zeit und Ort zum Semesterbeginn
Tutorium zur Vorlesung

Nicola Bruni
Antonia Schmidt

Phonetikanalyse

V 1. Sem. 2 SWS
Mo 09:15-10:45 HSG, HS 4

Die Phonetik untersucht sprachliche Laute in der Form von akustischen Signalen, (also Schallwellen), in ihrer Produktion (Artikulation) und in ihrer Wahrnehmung (Perzeption). Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe der akustischen und artikulatorischen Phonetik und vermittelt grundlegende praktische Fertigkeiten für Transkription und computergestützte Analyse von Sprachdaten.

Jochen Trommer

Phonetikanalyse

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ
Zeit und Ort zum Semesterbeginn
Tutorium zur Vorlesung

Rebecca Lethgo
Hendrik Pigola

Grammatikanalyse

Ü 1. Sem. 2 SWS
Do 11:15-12:45 HSG, HS 4

In dieser LV werden praktische Methoden eingeführt, mit denen Strukturen in der Morphologie und Syntax wenig oder nicht erforschter Sprachen ermittelt, analysiert und beschrieben werden können, besonders in Situationen der Feldforschung.

Philipp Weisser

Grammatikanalyse

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ
Zeit und Ort zum Semesterbeginn
Tutorium zur LV

Paula Baer
Theresa Zeh

MODUL 04-006-1010**COMPUTERLINGUISTIK****Computerlinguistik**

V 3. Sem. 4 SWS
Mo 11:15-12:45 HSG, HS 20
Mi 13:15-14:45 HSG, HS 20

Die Grammatik sollte eine Rolle spielen in der Verwendung natürlicher Sprache, aber welche? Wir nähern uns dieser Frage an durch eine Untersuchung der computationellen Aspekte linguistischer Repräsentationen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Berechnung von linguistischen Strukturen anhand der Programmiersprache Haskell.

Gregory M. Kobele

Tutorium

Tut 3. Sem. 2 SWS
Tutorium zu den Vorlesungen

Nils Oskar Nuernbergk
Lukas Ott

Fachnahe Schlüsselqualifikation**SPRACHKOMPETENZ**

Sprachkompetenz

Ü	1. - 6. Sem.	2 SWS
Ü	1. - 6. Sem.	2 SWS

➤ **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

MODUL 04-006-1005**SPRACHPRAXIS****Sprachpraxis**

Ü	5. Sem.	2 SWS
Ü	5. Sem.	2 SWS

Barbara Stiebels
Modulverantwortliche

➤ **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

WAHLPFLICHTMODULE**3./5. Semester**

04-003-3015 System der deutschen Sprache - Vertiefungsmodul (Institut für Germanistik)

*Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen
und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts](#)*

Vorlesung System der deutschen Sprache

2 SWS
Mi 09:15-10:45 Kino 8

Barbara Schlücker

Seminar System der deutschen Sprache - Vertiefung

2 SWS

Seminar A: Phonetik und Phonologie

Mo 09:15-10:45 HSG, HS 13

Christian Forche

Seminar B: Wortbildung des Deutschen

Mo 11:15-12:45 NSG, S 212

Adele Baltuttis

Seminar C: Valenztheorie

Mo 17:15-18:45 NSG, S 220

Karen Lehmann

Seminar D: Die Schnittstelle zwischen Syntax und Pragmatik

Di 09:15-10:45 NSG, S 212

Laura Hüser

Seminar E: Das Feldermodell (empirisch und theoretisch)

Di 09:15-10:45 NSG, S 320

Karen Lehmann

Seminar F: ...

Di 13:15-14:45 NSG, S 210

NN

Seminar G: ...

Di 15:15-16:45 NSG, S 210

NN

Seminar H: Semantik

Mi 11:15-12:45 NSG, S 326

Barbara Schlücker

Seminar I: Die Schnittstelle zwischen Syntax und Pragmatik

Do 11:15-12:45 NSG, S 210

NN

Seminar J: ...

Do 13:15-14:45 NSG, S 210

NN

03-AFR-1103 Hausa I (Institut für Afrikanistik)

*Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen
und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts](#)*

Sprachunterricht

Ü 2 SWS
Mo 09:15-10:45 SR H2 2.15, Beethovenstr. 15

Chaibu Landi**Konversation**

Ü 2 SWS
Mi 09:15-10:45 SR H2 2.15, Beethovenstr. 15

Chaibu Landi**Linguistik**

S 1 SWS
Di 13:15-14:45 SR H2 2.16, Beethovenstr. 15

Chaibu Landi

Die beiden Übungen dienen dem Erwerb von grammatikalischen Grundkenntnissen sowie dem Erwerb eines Grundwortschatzes von ca. 500 Wörtern der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten des hausasprachigen Westafrikas. Hinzu kommen praktische Übungen im Sprechen, Hören und Lesen zum Aufbau einer grundlegenden Kommunikationsfähigkeit.

Das Seminar Linguistik führt ein in Grundbegriffe der Linguistik, die den Spracherwerb und die Besonderheiten des Hausa in seinem weiteren sprachwissenschaftlichen Umfeld (Afroasiatisch, Tschadisch) reflektieren.

Prüfungsleistung: Sprachtest (Klausur)

04-888-1002 Russisch I (Institut für Slavistik)

*Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen
und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts](#)*

A: Russische Sprachpraxis 1

Sprachkurs
Mo 17:15-18:45 NSG, S 114
Mi 13:15-14:45 NSG, S 113
Fr 11:15-12:00 Augusteum, A-05

Marcel Guhl**Praktische russische Phonetik 1**

Ü
Fr 12:00-12:45 Augusteum, A-05

B: Russische Sprachpraxis 1

Sprachkurs
Mi 11:15-12:45 NSG, S 411
Fr 11:15-12:45 NSG, S 404
Fr 13:15-14:00 Augusteum, A-05

NN**Praktische russische Phonetik 1**

Ü
Fr 14:00-14:45 Augusteum, A-05

10-201-2001-1 Algorithmen und Datenstrukturen 1**10-201-2005-1 Modellierung und Programmierung 1**

Zur Vorbereitung auf diese Lehrveranstaltungen bietet das Institut für Informatik in der Semesterpause einen Kurs *Einführung in die Informatik* an.

Es wird dringend empfohlen, an diesem Propädeutikum teilzunehmen.

Das Propädeutikum beginnt

am Montag, dem 21.9.2020, um 9.15 Uhr und endet am Freitag, dem 2.10.2020

und setzt eine Anmeldung voraus.

Details unter: <https://www.informatik.uni-leipzig.de/ifi/studium/propaedeutikum/>

Die Beschreibung der Lehrveranstaltungen ist im Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts zu finden.

WAHLPFLICHTMODULE

5. Semester

04-006-1009 Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung (Institut für Linguistik)

Topics in the Morphophonology of Nilotic

Jochen Trommer

S 5. Sem. 2 SWS
Do 09:15-10:45 HSG, HS 20

Nilotic languages show a unique concentration of morphophonological complexity. Dense nonconcatenative morphology for different phonological features (Trommer 2011), polarity phenomena (de Lacy 2012), dominance and stratification in vowel harmony processes (Noske 2000, Lesley-Neuman 2012), and still hardly understood tonal systems (Yokwe 1986). In this course, we will cover all these topics focussing on the theoretical modelling of the morphology-phonology interface.

- Lit.:**
- de Lacy, P. (2012): Morpho-phonological Polarity. In J. Trommer (ed.): *The Morphology and Phonology of Exponence*. Oxford University Press, 121-159.
 - Lesley-Neuman, D. (2012): Morpho-phonological Levels and Grammaticalization in Karimojong: A Review of the Evidence. *Studies in African Linguistics* 41(1): 100-169.
 - Noske, M. (2000): [ATR] Harmony. In Turkana: A Case Of Faith Suffix >> Faith Root. *Natural Language and Linguistic Theory* 18: 771-812.
 - Trommer, J. (2011): Phonological Aspects of Western Nilotic Mutation Morphology. Habil. thesis, Universität Leipzig.
 - Yokwe, E. M. (1986): The tonal Grammar of Bari. PhD thesis, University of Illinois at Urbana-Champaign.

Topics in the morphosyntax of Nilo-Saharan languages

Maria Kouneli

S 5. Sem. 2 SWS
Do 13:15-14:45 HSG, HS 20

The Nilo-Saharan family is one of the four major language families of Africa, but it comprises some of the least described and studied languages of the continent. Nilo-Saharan languages exhibit a number of typologically rare and theoretically relevant phenomena. To name just a few: a marked nominative case system, verb-initiality and other rare word order patterns (e.g. OVS), complementizer agreement, and a tripartite system of number marking. In this course, we will look at these (and other) phenomena attested in Nilo-Saharan, and we will discuss theoretical approaches to the data at hand and their implications for linguistic theory.

Akademische Fertigkeiten

Marie-Luise Popp

Ü 5. Sem. 2 SWS
Di 09:15-10:45 HSG, HS 20

(Leipzig)

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung elementarer Kompetenzen sprachwissenschaftlicher Tätigkeit, wie sie im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs erforderlich sind. Dazu gehören primär: (i) die Gestaltung und Präsentation von Vorträgen (ii) das Schreiben von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten.

Beide Aufgaben setzen bestimmte Fähigkeiten voraus, die in diesem Seminar erworben werden können. Die wichtigsten sind:

- (i) Literaturrecherche,
- (ii) Literaturzusammenfassung,

- (iii) Themenfindung,
- (iv) Fähigkeiten im wissenschaftlichen Argumentieren und Analysefähigkeiten,
- (v) die Fähigkeit, formale Anforderungen an Vorträge und Hausarbeiten zu erfüllen (Kopfzeilen, allgemeine Gliederung, Bibliografie etc.)

Außerdem führt die Veranstaltung in die Textverarbeitung mit dem Softwarepaket LaTeX ein, welches für das wissenschaftliche Arbeiten viele Vorteile gegenüber Office-Programmen bietet. Unter anderem werden folgende Punkte erklärt:

- (i) Darstellung von IPA-Zeichen
- (ii) Darstellung von syntaktischen Bäumen und Matrizen
- (iii) Beispielgestaltung und Glossierung
- (iv) Darstellung von OT-Tableaux
- (v) automatische Erstellung von Literaturverzeichnissen mit bibtex
- (vi) Beamer-Präsentationen

KOLLOQUIA für Interessenten (ohne LP)

Reading in Semantics

Gregory M. Kobele

Mo 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this colloquium we will read and discuss papers relevant to the module.

Phonology Reading Group

Jochen Trommer

Mo 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Recent Work in Morphology and Syntax

Gereon Müller

Fr 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

Alle Veranstaltungen des Masterstudiengangs Linguistik sind offen für Interessenten des Bachelorstudiengangs ab dem 5. Fachsemester.